

WALDERHALT STATT WINDINDUSTRIE

KEIN WINDPARK
Aspach-Oppenweiler

Die Bürgerinitiative informiert:

Folgen für den Wald

- Für die geplanten **8 Windkraftanlagen** müssten mindestens **10 ha Wald und mehr** gerodet werden. Das entspricht **14 Fußballfeldern gerodeter Waldflächen**.
- **Zerstörung des Waldbodens:**
 - Bodenleben wird zerstört.
 - Zufahrtsstraßen und Reparatur- und Montageflächen werden für die Schwertransporter tief geschottert, verdichtet und **können nicht zurückgebaut werden**.
 - Durch die Lage am Hang müssten **immense Erdbewegungen** stattfinden.
 - Die versiegelten Flächen gehen für die **Wasserspeicherung verloren** und **beeinträchtigen die Quellschüttungen**.
 - **Grundwassergefährdung** durch Betriebsstoffe der WKAs
 - Für das Fundament mit Podest und Sockel jeder einzelnen Windkraftanlage werden etwa **1600 Kubik Stahlbeton** benötigt. Das sind weit über 100 LKW-Fahrten je Windrad.
 - Im Umfeld der Anlage **kann durch die Rotorbewegung der Boden ausgetrocknet werden**.
 - Die geschaffenen Rodungsschneisen erhöhen die **Gefahr des Windbruchs** bei den verbliebenen Bäumen. Auch ungewohnte Sonneneinstrahlung gefährdet die bisher den Waldschatten gewohnten Pflanzen. **Baumsterblichkeit in der Umgebung** wird die Folge sein, insbesondere bei alten Bäumen.
- Durchschneidung führt zu **Verschlechterung der Habitatqualität**.

(...)

BÜRGERINITIATIVE
WALDERHALT STATT WINDINDUSTRIE
IM SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHEN WALD

info@walderhalt-statt-windindustrie.de
www.walderhalt-statt-windindustrie.de

zur Webseite



WALDERHALT STATT WINDINDUSTRIE

KEIN WINDPARK
Aspach-Oppenweiler

(...)

- **Störung der Lebensräume von Wildtieren**
- **Tötung von Wildtieren und Insekten**
- Geschützte Tierarten wie **Rotmilan, Wespenbussard, Fledermäuse** und weitere Tiere, die auf der roten Liste der vom Aussterben bedrohten Tierarten stehen, sind in ihrem Bestand bedroht.
- **Das Wummern der Rotoren** durchschneidet die Nachtruhe.
- Bei Tag löst der **Schattenwurf der Anlagen Fluchreflexe** bei vielen Tieren aus.
- Inwiefern steht der Wald den bedrohten Fledermäusen noch zur Verfügung? Der durch die Rotorflügel erzeugte Unterdruck verursacht bei ihnen das Barotrauma und schwere Lungenschäden bis hin zum Zerreißen der Lungen. Jährlich werden allein in Deutschland an Windkraftanlagen rund **250 000 Fledermäuse getötet**.
- **Entwertung von wertvollen Habitaten und Ökosystemen im Wald**
- Umwandlung von Wald und naturnahem Lebensraum zu einem „**Industriegebiet**“
- **Weiterer Verlust der Biodiversität** – weltweit
- **Störung der Klimaschutzfunktion des Waldes und des Waldinnenklimas**
- Das verletzte System der **Natur wird gestört und zerstört..**
- Auch das **naturbelassene Landschaftsbild** des Naherholungsgebiets zwischen Buch-Eich und Altersberg **wird zerstückelt und zerstört**.
- Über Jahrzehnte erreichte hohe **Standards des Natur- und Artenschutzes werden zunichte** gemacht. Welches sind die Folgen für die künftigen Generationen?
- Tausende Hektar wertvollster Wälder werden deutschlandweit durch die Umstrukturierung hin zu Windindustriegebieten zerstört. Nehmen wir die langfristigen **Folgen für den Planeten** in Kauf?

Quellen:

- 1.) Informationen der EnBW
- 2.) Wissenschaftlicher Dienst des Bundestages WD 8-3000-083/20
- 3.) www.windkraftfreiesgrobachtal.de
- 4.) www.naturschutz-initiative.de
- 5.) <https://www.deutschewildtierstiftung.de/naturschutz/windenergie-und-artenschutz>
- 6.) https://wolfgangeppenaturschutzundethik.de/?page_id=566